



11 schnelle Schritte

- 1. Auf ökologischen Pflanzenschutz setzen**
Vorbeugung und Förderung von Nützlingen statt Pestizideinsatz
- 2. Bunte Sortenvielfalt kultivieren**
Vielfältige, auch alte, Obst- und Gemüsesorten erhalten und Saatgut gewinnen
- 3. Boden schützen**
Schonende Bearbeitung, Gründüngung, Mulch und Kompost für Bodenleben und -fruchtbarkeit
- 4. Blüten übers ganze Jahr**
Vom Frühjahr bis in den Herbst nektar- und pollenreiche Blüten für bestäubende Insekten
- 5. Heimische Wildsträucher pflanzen**
Blüten, Früchte und Nistmöglichkeiten für Insekten und Vögel
- 6. Wilde Ecke stehen lassen**
Ein Eckchen mit „Unkräutern“ wie Brennnesseln als Futter für Schmetterlingsraupen, Käfer und Co.
- 7. Später aufräumen**
Abgeblühte Stauden und Gräser, sowie Laub- und Asthaufen bis zum Frühjahr stehen lassen – zur Freude tierischer Wintergäste
- 8. Seltenes Mähen**
Blumenwiesen, -säume, Mäh-Inseln oder ein pflegeleichter Blumenrasen statt pflegeintensive, monotone Rasenflächen
- 9. Kleinstbiotope bauen**
Steinhaufen, Totholz, offene Sandstellen oder Gartenteich als Lebensräume
- 10. Torffreie Erde nutzen**
Komposterde verwenden und gleichzeitig Moore und Klima schützen
- 11. Licht ausknipsen**
Möglichst wenig Beleuchtung im Kleingarten, denn Insekten und andere Tiere brauchen die Dunkelheit.

Mehr Infos unter: www.kleingaerten-biologische-vielfalt.de



Gefördert durch:



Ein Projekt von

